

Wichtig für die propagandistischen Großveranstaltungen ist die Auswahl der Thematik. Wir haben sie bis Jahresende geplant. Wovon sind wir hierbei ausgegangen? Unser Kreis hat eine lange Staatsgrenze; ein Drittel der Dörfer und Städte liegt unmittelbar im Grenzgebiet. Entscheidend ist, daß unsere Bürger die Maßnahmen unserer Regierung zur Sicherung der Staatsgrenze verstehen und unterstützen. In vielen Veranstaltungen mußten wir bei Bürgern immer wieder feststellen, daß ihnen die Gefährlichkeit des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems in Westdeutschland, seine Auswirkung auf den Abbau der Demokratie nach innen und die Aggressivität nach außen nicht voll bewußt ist. Deshalb haben wir für August/September das Thema „Das Herrschaftssystem des staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland — Rolle und Funktion des Staates“ aufgenommen.

Ein weiteres Beispiel: In unserem Kreis werden 65 Prozent

der landwirtschaftlichen Produktion durch LPG des Typ I und II gebracht. In zahlreichen Genossenschaften bestehen noch Unklarheiten über die Perspektive der sozialistischen Landwirtschaft und Unkenntnisse über die Agrarpolitik des Bonner Staates. Wir haben deshalb vorgesehen, einen Vortrag vor allem vor Propagandisten, Parteisekretären und Vorsitzenden dieser LPG über das Thema. „Die Landwirtschaft Westdeutschlands unter den Bedingungen des staatsmonopolistischen Kapitalismus“ halten zu lassen. Anschließend soll eine Aussprache erfolgen. Selbstverständlich werden wir nach diesem Vortrag auch dafür sorgen, daß dann jeder Genossenschaftsbauer mit den Fakten und Argumenten vertraut gemacht wird.

Das sind zwei Beispiele, die zeigen sollen, wie wir die propagandistischen Großveranstaltungen für die Klärung bestimmter Probleme im Kreis nutzen.

„Treffpunkt der Ökonomen“

In unserem Kreis spielt die Industrie die entscheidende Rolle; Eisenach ist der zweitgrößte Industriekreis des Bezirkes Erfurt. Neben dem Automobilwerk ist die Elektroindustrie der bestimmende Industriezweig. Diese Tatsache muß sich auch in der Tätigkeit der Bildungsstätte widerspiegeln. Eine Reihe bedeutender Elektrobetriebe sind Schwerpunkt in der politischen Arbeit. Wir haben deshalb beim Einsatz von Brigaden in diesen Betrieben auch die Mitarbeiter der Bildungsstätte einbezogen. So ist z. B. ein Mitarbeiter in einer Komplexbri-

gade des Sekretariats im VEB Elektrotechnik tätig und unterstützt dort die Arbeit des Lektorats. Ausgehend von den Problemen des Betriebes, arbeitet er mit der Parteileitung ein Programm (Vorträge, Seminare usw.) zur Klärung von politisch-ideologischen Fragen aus. Diese unmittelbare Hilfe

wird von den BPO sehr geschätzt. Bewirkt sie doch, daß dadurch Fragen des Wettbewerbes usw. in enger Verbindung mit den direkten Problemen des Betriebes behandelt werden, und zwar unter Berücksichtigung von Erfahrungen aus anderen Betrieben, die den Genossen der Bildungsstätte zur Verfügung stehen.

In der Bildungsstätte selbst haben wir mit einem „Treffpunkt der Ökonomen“ begonnen. Der Anlaß dazu war eine propagandistische Großveranstaltung mit dem Thema: „Die Kybernetik und das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft“. Hieran hatten Propagandisten, Ingenieure, Techniker der wichtigsten Industriebetriebe teilgenommen. Am Abend fand dann noch im „Klub der Intelligenz“ eine zwanglose Aussprache mit dem Referenten (Genossen Wüstenek vom Philosophischen Institut der Akademie der Wissenschaften Berlin) statt. Die Anwesenden hatten diese Form sehr begrüßt und wünschten weitere derartige „Treffpunkte“. So setzen wir monatlich diesen „Treffpunkt der Ökonomen“ unter Einbeziehung des „Klubs der Intelligenz“ fort. Daß wir bei diesen Aussprachen auch über die Wahlen sprechen werden, dürfte selbstverständlich sein.

Vorträge für verschiedene Schichten

Mit diesen „Treffpunkten“ haben wir begonnen, differenziert zu arbeiten. In der Wahlvorbereitung ist es natürlich erst recht erforderlich, mit den

verschiedensten Schichten — vor allem mit der Jugend — ins Gespräch zu kommen. Deshalb hat die Bildungsstätte gemeinsam mit der Gesellschaft